

Annahme-Bureau:
In Posen
ausgegeben in der Expedition
bei Krupski (G. H. Ulrich & Co.)
Breitestraße 14;
in Gnesen
bei Herrn H. Spindler,
Markt u. Friedrichstr. Ecke 4;
in Glogau bei Herrn F. Streifand;
in Frankfurt a. M.:
G. F. Naube & Co.

Posener Zeitung.

Sechshundsechzigster

Jahrgang.

Nr. 103.

Das Abonnement auf dies mit Ausnahme der
Sonntage täglich erscheinende Blatt beträgt viertel-
jährlich für die Stadt Posen 1½ Thlr., für ganz
Preußen 1 Thlr. 24½ Sgr. — Bestellungen
nehmen alle Postanstalten des In- u. Auslandes an.

Montag, 3. März
(Erscheint täglich zwei Mal.)

Inserate 2 Sgr. die sechsgehaltene Zeile oder
deren Raum, dreigehaltene Zeilen 1 Sgr., sind
an die Expedition zu richten und werden für die an-
zunehmende Tage erscheinende Nummer nur bis 10
Uhr Vormittags angenommen.

Annahme-Bureau:
In Berlin, Hamburg,
Wien, München, St. Gallen;
in Posen, Glogau,
Frankfurt a. M., Leipzig, Hamburg,
Wien u. Basel;
Hanssen & Pöglitz;
in Berlin:
A. Reimer, Schöneberg;
in Breslau: Emil Kuball.

1873.

Amtliches.

Berlin, 1. März. Der König hat dem Wirtschaftspräsidenten Bucher zu Bismarck, Kreis Bromberg, die Rettungs-Medaille am Bande, dem bisherigen Amtmann des Oder-Kreises, Kreis-Rath Neumann in Bismarck den Charakter als Reg.-Rath, dem Ober-Buchhalter Titius zu Berlin den Charakter als Rechnungs-Rath, dem Kaufmann Michaelis Schlesinger zu Berlin den Charakter als Kommissions-Rath verliehen.

Der bisherige Baumeister Johann Heinrich Schaper zu Allenstein O.-Pr. ist als f. Eisenbahn-Baumeister bei der Oberschlesischen Eisenbahn zu Breslau angestellt worden.

Telegraphische Nachrichten.

Stuttgart, 2. März. Nach dem heutigen Bulletin über das Befinden der Königin-Mutter verlief die verfloßene Nacht in Folge der starker auftretenden Beängstigungen und Fieberphantasien sehr unruhig.

Wien, 1. März. Der Verfassungsausschuß hat in seiner heutigen Sitzung beschlossen 1) daß zur Beschlußfähigkeit des Herrenhauses die Anwesenheit von 40 und zu der des Abgeordnetenhauses die Anwesenheit von 100 Mitgliedern notwendig sein solle; 2) daß zur Aenderung eines Grundgesetzes im Abgeordnetenhaus die Anwesenheit von mehr als die Hälfte der Mitglieder und zwei Drittel der Stimmen der Anwesenden erforderlich sein sollen.

Triest, 2. März. Der Lloyd-Dampfer „Apollo“ ist heute Vormittag 11½ Uhr mit der ostindisch-chinesischen Ueberlandpost hier eingetroffen.

Basel, 2. März. Von der Bevölkerung von Solothurn haben bei der stattgehabten Unterschriftensammlung in der Angelegenheit des Bischofs Lachat, „wie die „Baseler Nachrichten“ melden, 2156 Ultramontane sich gegen 9716 Liberale für das Votum der Regierung ausgesprochen. 3000 Angehörige von Neuenburg haben am 1. März gelegentlich der Feier des 25. Jahrestages der Republik eine Zustimmungadresse nach Solothurn gesandt.

Brüssel, 1. März, Abends. Die Zentralsektion der zweiten Kammer hat über den Gesetzentwurf wegen Wiedererwerbung des Eisenbahngesetz „Grand Luxembourg“ seitens des Staates Bericht erstattet und sich mit 5 Stimmen für die Annahme des Entwurfs ausgesprochen; zwei Mitglieder der Sektion enthielten sich der Abstimmung.

Paris, 28. Februar. Die „Union“ veröffentlicht eine Proklamation des Infanten Don Alfonso, Bruders von Don Carlos, an die spanische Armee, in welcher allen Offizieren, welche zu den Karlisten übertreten, höhere Grade versprochen werden. Dasselbe Blatt schlägt die Streitkräfte der Karlisten nach den ihm zugegangenen Mittheilungen auf 35,000 Mann an.

Verfaßtes, 1. März, Abends. In der heutigen Sitzung der Nationalversammlung wurden vom Justizminister Dufaure Erklärungen im Sinne der Aufrechterhaltung des Paktes von Bordeaux abgegeben. Nachdem hierauf noch mehrere Abgeordnete das Wort ergriffen hatten, beschloß die Versammlung mit 499 gegen 200 Stimmen die Generaldiskussion zu schließen und in die artikelweise Berathung des von der Dreißiger-Kommission vorgelegten Gesetzentwurfes einzutreten. In den politischen Kreisen herrscht die größte Spannung. — Die „Agence Havas“ erwähnt eines Gerüchtes, nach welchem der Herzog von Broglie den von der Dreißiger-Kommission vorgelegten Gesetzentwurf zurückziehen würde.

Verfaßtes, 1. März. Nationalversammlung. Justizminister Dufaure ergreift im Namen der Regierung das Wort und erinnert zunächst an die vom Präsidenten Thiers am 10. März 1871 gehaltenen Rede, auf deren Grundlage der sogenannte Pakt von Bordeaux beruhe. Die Hauptbedeutung derselben liege in demjenigen Passus, in welchem die Republikaner und die Monarchisten aufgefordert werden, beiderseits sich mit einer Waffenruhe unter den Parteien einverstanden zu erklären. In gleichem Sinne seien auch die späteren Erklärungen und Bemerktungen abgegeben worden. Die Republik bestesse allerdings auch gegenwärtig nur als provisorische Regierungsform, aber immerhin sei dieselbe auf gesetzlichem Wege errichtet worden. Ob die definitive Konstituierung des Landes im republikanischen oder monarchischen Sinne erfolgen solle, müsse der Zukunft vorbehalten werden, und habe ja auch der Präsident der Republik in der Dreißiger-Kommission seine Meinung dahin geäußert, daß gegenwärtig weder zur Aufrihtung der Monarchie noch zur Ausrufung der Republik schon der richtige Moment gekommen sei. Erst nach der Befreiung des Landes von der fremden Okkupation werde die Nothwendigkeit an die Versammlung herantreten, sich die Frage vorzulegen, ob sie selbst nach der einen oder der anderen Seite hin eine Entscheidung treffen wolle. Der Redner spricht die Befürchtung aus, daß die Räumung des Landes das Signal zu unaussprechlichen Unordnungen und Ruhestörungen geben werde und giebt schließlich seiner Ueberzeugung Ausdruck, daß die Waffenruhe zwischen den verschiedenen Parteien während der nächsten Monate noch aufrechterhalten werden müsse. Er verteidigt sodann die Institution der zweiten Kammer; was das Wahlgesetz anlangt, so müßten in dasselbe Bestimmungen aufgenommen werden, welche die moralische Anwendung des allgemeinen Stimmrechts sichern. Die Worte Dufaure's wurden von den beiden Zentrumsparteien mit Beifallrufen, von der Linken mit Zeichen der Unruhe begleitet, während seitens der Rechten eine ruhige Haltung beobachtet wurde. Im Namen der Linken bekräftigt Ricard die Gesetvorlage der Dreißiger-Kommission, in welcher die republikanische Politik der Vortrags weiter ausgeführt werde. Dagegen wird von Depeyre namens der Rechten diese Auslegung zurückgewiesen und zugleich das volle Einverständnis mit den Erklärungen Dufaure's kundgegeben. Auch Larchy spricht seine Mißbilligung der Auslegung Ricard's aus und verwahrt sich zugleich dagegen, daß seiner Zustimmung zu der Gesetvorlage der

Dreißiger-Kommission die Bedeutung eines Hinneigens zu der Idee der Republik beigelegt werde.

Verfaßtes, 2. März. Der Beschluß der Nationalversammlung, in die artikelweise Berathung des Gesetzentwurfes der Dreißiger-Kommission einzutreten, ist, nach der jetzt vorliegenden offiziellen Feststellung des Stimmenverhältnisses, mit 472 gegen 199 Stimmen erfolgt. Die Minorität besteht aus ungefähr 150 Mitgliedern der Linken und der äußersten Linken und 50 der äußersten Rechten angehörigen Deputirten; 25 Mitglieder enthielten sich der Abstimmung.

London, 1. März. Nach aus Rio de Janeiro eingetroffenen Nachrichten vom 5. v. M. waren der Minister des Auswärtigen Correa, und der Minister für öffentliche Arbeiten, Handel und Ackerbau, Baron d'Almeida, von ihren Posten zurückgetreten und an Stelle des Ersteren der Viscount Caravellas zum Minister des Auswärtigen, an Stelle des Letzteren der Deputirte Pereira zum Minister für öffentliche Arbeiten, Handel und Ackerbau ernannt worden. — Der hiesige spanische Gesandte, Don Moret y Prendergast, hat seine Entlassung angenommen. — Die katholischen Bischöfe Irlands haben den irischen Parlamentsmitgliedern eine Adresse übersandt, in der sie die Zurückziehung des Gesetzentwurfes über das höhere Unterrichtswesen verlangen.

London, 1. März. Nach dem soeben veröffentlichten Bulletin hatte Graf Bernstorff eine ziemlich gute Nacht und schreibt die Besserung des Patienten fort.

Konstantinopel, 1. März. Wie aus Korfu gemeldet worden, hat Italien die hier festgenommenen, in contumacia verurtheilten italienischen Verbrecher freigelassen. — In unterrichteten Kreisen wird das Gerücht, daß Nisa Pascha zum Großvezier ernannt worden sei, als mindestens verfrüht bezeichnet.

Russland, 1. März. 50,000 Mann sind im Anzuge nach Bulgarien. — Nithads Ernennung zum Vize soll von der Pforte bestätigt werden. (Privatdep. d. Pos. Btg.)

Brief- und Zeitungsberichte.

Berlin, 1. März. Das Abgeordnetenhaus trat in die dritte Sitzung über Aenderung der Verfassungsartikel fünfzehn und achtzehn ein. An der Debatte betheiligten sich Proschner, Schorlemer-Mast, Reichensperger (Koblenz) gegen, Bismarck für die Vorlage. Der Kultusminister betont, die Regierung werde durch Drohungen nicht von dem Ernst und der Energie ablassen, womit sie die Vorlagen über die Kirchengesetze in die Hand genommen und durchzuführen entschlossen sei. Darauf werden die Artikel fünfzehn und achtzehn angenommen; über das ganze Gesetz findet eine namentliche Abstimmung statt, welche die Annahme desselben mit 228 gegen 108 Stimmen ergibt. Das Haus erledigte darauf noch in dritter Lesung in Uebereinstimmung mit den Beschlüssen der zweiten das Gesetz wegen Einführung einer Landeskommunalverfassung in die Fürstenthümer Hohenzollern und das Erbschaftssteuergesetz.

— Wie bereits telegraphisch gemeldet, ist am Sonnabend in Berlin ein Droschkensniffrige ausgebrochen, Veranlassung dazu gab ein an dem 20. Januar seitens des Polizeipräsidiums erlassenes neues Reglement über den Betrieb des Droschkenfuhrwerkes, welches am 1. März in Kraft treten sollte. Ueber den ersten Tag desselben Sonnabend berichten berliner Blätter Folgendes:

Nur sehr vereinzelt fand man eine Droschke auf den Straßen, die dann sofort von mehreren Parteien requirirt ward. Schon während der Nacht verweigerten die Kutscher die Fahrt. „Nicht für alles Geld und für die schönsten guten Worte fahre ich“, antwortete gleich nach Mitternacht ein Kutscher zweien Herren, die in der Gegend der Petrischke die Droschke besteigen wollten. Den Bahnverkehr vermittelt Kremser, Thormagen und Privatfuhrwerke, die von dem Kommissar für das öffentliche Fuhrwesen eigens zu diesem Zwecke gemiethet sind. Außerdem haben sich Dienstleute truppenweise nach den Bahnhöfen begeben. Die Omnibuswagen sind in Folge des gänzlichen Droschkenmangels vollständig überfüllt. Die Droschkensniffrige scheinen diesen Tag festlich zu begehen, ob die Freude jedoch lange für sie dauern wird, ist zu bezweifeln, denn, von der Polizeibehörde werden energische Maßregeln getroffen, dem Strife ein jähes Ende zu machen. Der Operationsplan dieser Behörde wird sich auf folgende Punkte stützen. Der § 15 des Polizei-Reglements für das öffentliche Fuhrwesen vom 20. Januar 1873 verpflichtet nämlich jeden Konzeßionär, seine Droschke täglich entweder in der Zeit von 7 Uhr Morgens bis 12 Uhr Nachts oder von 12 Uhr Nachts bis 7 Uhr Morgens in Fahrt zu stellen. Der § 51 des genannten Reglements bestimmt nun: „Wer wiederholt den Bestimmungen des Reglements entgegenhandelt, hat nach ohne Erfolg gegebener Verwarnung, Entziehung der Konzeßion zu gewärtigen.“ — Das Polizei-Präsidium ist fest entschlossen, auf Grund dieses Paragraphen, jedem strittenden Droschkenbesitzer nach einmaliger Verwarnung die Konzeßion zu entziehen, und in diesem Falle eine solche dem Betreffenden niemals wieder zu ertheilen.

Gleichzeitig ist eine neue Verordnung erlassen worden, wonach die Einführung eines Kontrollbuchs, zu dessen genauer Führung ein „Buchhalter“ nöthig sein würde, den Konzeßionären auferlegt ist.

Breslau, 2. März. Bezüglich der Untersuchung über die Grenzverletzung bei der Kunamühle im Kreise Beuthen durch russisches Grenzmilitär meldet die heutige „Schles. Btg.“, daß die russischen Mitglieder der Untersuchungs-Kommission die stattgefundene Grenzverletzung anerkannt und sich bereit erklärt haben, für Wiederaufbau der zerstörten Brücke, für Herstellung eines neuen Grenzüberganges, sowie für die Zahlung einer Entschädigungssumme von 3000 Thln. an den verwundeten preussischen Grenzaufseher Sorge zu tragen.

Wien, 26. Februar. In dem zwischen dem Bankier Syngros und der Gesellschaft Roux-Serpieri über die Abtretung der Laurion-Bergwerke abgeschlossenen Verträge sind, wie dem „Telegraphischen Korrespondenzbureau“ heute aus Athen weiter mitgetheilt wird, nicht bloß die sämtlichen Rechte und Befugnisse, sondern auch die Schulden und Verpflichtungen der Gesellschaft auf die Käufer übertragen wor-

den. Hierdurch soll Frankreich und Italien jeder Interventionsgrund benommen werden.

Madrid, 28. Februar. Die Nationalversammlung beschäftigte sich heute mit der Fortsetzung der Berathung über Abschaffung der Sklaverei auf Portorico. Die Nachrichten aus den Provinzen werden von der Regierung nach wie vor als befriedigend bezeichnet. Aus Madrid wird gemeldet, daß im dortigen Hafen ein Zusammenstoß zwischen einem französischen und einem spanischen Schiffe stattgefunden hat, in Folge dessen letzteres sank und 92 an Bord befindliche Personen umkamen.

Rom, 28. Februar. Der französische Generalsekretär Dienne ist zum Abschluß der Verhandlungen eines italienisch-französischen Handelsvertrages hier eingetroffen. Der Papst weigert sich beharrlich die Ernennung neuer Kardinäle vorzunehmen.

London, 28. Febr. Unterhausung. Holt kündigt die Einbringung eines Antrags auf Verwerfung des irischen Univeritäts-Gesetzes an. — Auf eine Anfrage Stapeltons erwiderte der Attorney-General Mr. Coleridge, daß, so lange die spanische Regierung noch nicht durch England anerkannt sei, die zu Gunsten von Don Carlos eröffneten Sammlungen als ungesetzlich nicht angesehen werden könnten. — Eine Interpellation von Osborne, dem früheren englischen Geschäftsträger in Teheran in Betreff der zwischen Rußland und Persien geschlossenen Abkommens wird von dem Unterstaatssekretär des Auswärtigen Viscount Enfield dahin beantwortet, daß im verfloßenen Jahre allerdings von einem zwischen beiden Mächten getroffenen Uebereinkommen verlautet habe, die Existenz eines Vertrages über die Abtretung persischer Gebiete an Rußland sei indessen sowohl vom russischen als auch vom persischen Gesandten in Abrede genommen. Demnächst würde die betreffende diplomatische Korrespondenz dem Parlamente vorgelegt werden, wonach für Rußland bereits seit dem Jahre 1862 an das kaspische Meer grenzende Gebiete befestigt gehalten habe. — Auf eine Anfrage Gilpin's gibt Viscount Enfield ferner die Erklärung ab, daß die Verhandlungen über den Abschluß eines Auslieferungsvertrages mit Portugal augenblicklich suspendirt seien. — Die Königin Viktoria hat heute Nachmittag der Gräfin Bernstorff einen längeren Besuch abgestattet und dieselbe ihrer wärmsten Theilnahme versichert. Das Befinden des Grafen Bernstorff ist am heutigen Nachmittag ein entschieden befriedigenderes.

Lokales und Provinzielles.

Posen, 3. März.

— **Mord.** Ein einarmiger, in unserer Stadt sehr bekannter Bettler, Namens Andreas Schirmer, welcher sich durch sein Betteln allmählich so viel erlirbt hatte, daß er sich ein Häuschen in Jeryce bei Posen kaufen konnte, dabei aber mit ungeschwächten Mitteln weiter bettelte, auch gelegentlich Diebstähle verübte, so daß er erst neulich eine Gefängnisstrafe wegen Diebstahls an Gaser verbüßt hatte, beschaffte sich ein Haus zu verkaufen, und war zu diesem Behufe Freitag Abends nach der Stadt gegangen. Sonnabend Morgens 6 Uhr fand man ihn erschlagen vor seinem Hause liegend, zwei bedeutende Wunden am Kopfe; neben der Leiche lag ein blutiges Taschmesser. Als des Mordes verdächtig sind zwei Personen verhaftet worden, darunter, wie man hört, die eigene Frau des Erschlagenen. Es wäre wünschenswerth, den Nachweis führen zu können, wo Schirmer sich Freitag Abends aufgehalten hat. Alle, die darüber Auskunft geben können, werden gebeten, Mittheilung auf dem Polizeidirektorium zu machen.

Staats- und Volkswirtschaft.

Berlin, 2. März. Das Hauptgeschäft des heutigen Privatverkehrs war besonders in Bank- und Industriepapieren, während Spekulationsaffekten zwar sehr fest, aber etwas vernachlässigt waren. Kredit 209, 1/2, Lombarden 116 1/2, 15 1/2, Staatsbahn 206 1/2, 6 1/2, Köln-Minden 168, Bergische 123, Laura 269 1/2, 8 1/2, Dortmund 194-93 1/2, Disconto Komm. 297 1/2, Prov. Disk. 180, Danneberg 195 1/2, Silberrente 68, Papierrente 66 1/2, Italiener 64 1/2, Türken 53 1/2, Anst. Rente 88, Kurz Wien 92.

Karlruhe, 28. Febr. Bei der heutigen 109. Serienziehung der badischen 35-Guldenloose wurden folgende Serien gezogen: Nr. 2638, 5073, 7866, 5362, 3071, 1985, 2372, 6816, 6021, 3908, 5201, 1861, 2526, 3373, 5122, 1014, 1441, 268, 2102, 3025, 6346, 4606, 1285, 3312, 3104, 7797, 4918, 32, 1537, 6781, 6723, 4138, 3249, 4132, 7512, 5641, 5656, 2330, 5492, 5563, 4507, 6738, 4751, 4135, 5358, 4139, 5219, 6449, 5633, 473, 6111, 5876, 6855, 5944, 1863, 3320, 6304, 893, 7696, 5235, 48, 2073, 2230, 2071, 4618, 105, 2140, 5066, 505, 4014, 6660, 6448, 6716, 37, 5999, 6593, 4469, 3376, 738, 7798.

Wien, 1. März, Nachmitt. 10 Uhr 5 Minuten. Kreditaktien 338, 75, Anglo-Austr. 315, 00, Lombarden 188, 55, Napoleons 8, 71. Fest eröffnend. Die Einnahmen der österr.-franz. Staatsbahn betragen in der Woche vom 19. bis 25. Febr. 599,237 fl., ergaben mithin gegen die entsprechende Woche des Vorjahres eine Minder-Einnahme von 49,802 fl.

Verantwortlicher Redakteur Dr. jur. W. W. W. in Posen.

Telegraphische Börsenberichte.

Wien, 1. März, Nachmittags 1 Uhr. Getreidemarkt. Weizen belbt, hiesiger loco 8, 10, fremder loco 8, 7 1/2, pr. März 8, 11 1/2, pr. Mai 8, 11, pr. Juli 8, 10, pr. November 7, 22. Roggen matt, loco 6, 10, pr. März 6, 3 1/2, pr. Mai 6, 7 1/2, pr. Juli 6, 7 1/2, pr. November 5, 11. Rüböl höher, loco 12 1/2, pr. Mai 12 1/2, pr. Oktober 12 1/2.

Breslau, 1. März, Nachmittags. Getreidemarkt. Spiritus pr. 100 Liter 100 pSt. pr. April-Mai 17 1/2, pr. Juni-Juli 16 1/2, pr. September-Oktober 15 1/2. Roggen pr. April-Mai 56, pr. Juni-Juli 55 1/2, pr. September-Oktober 52 1/2. Rüböl pr. April-Mai 21, pr. Juni-Juli 22, pr. September-Oktober 22 1/2.

Bremen, 28. Februar. Petroleum, Standard white loco 18 Mark.

Hamburg, 1. März, Nachmittags. Getreidemarkt. Weizen und Roggen loco still auf Termine ruhig. Weizen pr. April-Mai 126 pSt. pr. 1000 Rilo netto 248 1/2, 247 1/2, pr. Mai-Juni 126 pSt. pr. 1000 Rilo netto 248 1/2, 247 1/2, pr. Juli-August 126 pSt. pr. 1000 Rilo netto 242 1/2, 240 1/2. Roggen pr. April-Mai 1000 Rilo netto 157 1/2, 156 1/2, pr. Mai-Juni 1000 Rilo netto 157 1/2, 156 1/2, pr. Juli-August 1000 Rilo netto 156 1/2, 155 1/2. Hafer fest. Gerste still. Rüböl fest, loco 36, 00,

Mai 23, pr. Oktober pr. 200 Pf. 7 1/2. Spiritus ruhig, pr. 100 Liter 100 pSt. pr. März 4 1/2, pr. April-Mai 4 1/2, pr. Juli-August 4 1/2. Kaffee fest, Umsatz 3000 Sack. Petroleum ruhig, Standard white loco 17 1/2 B., 17 1/2 B., pr. März 17 B., pr. April-Mai 17 B., pr. Juli-August 17 B.

London, 28. Februar. Getreidemarkt (Anfangsbericht) Fremde Zufuhren seit letztem Montag: Weizen 21,669, Gerste 17,670, Hafer 29,370 Quarters.

Der Markt eröffnete für sämtliche Getreidearten fest, aber ruhig. — Wetter: Frost.

London, 28. Februar. Getreidemarkt. (Schlussbericht). Der Markt ist für sämtliche Getreidearten sehr ruhig zu unveränderten Preisen. **Liverpool** 1. März. Nachmittags. Baumwolle (Schlussbericht). 10,000 Ballen Umsatz, davon für Speculation und Export 1000 Ballen. Unverändert.

Widdling Orleans 9 1/2. middling amerikanische 9 1/2. fair Dholera 6 1/2. middling fair Dholera 6 1/2. good middling Dholera 6 1/2. middling Dholera 4 1/2. fair Bengal 4 1/2. fair Broad 7, New fair Dholera 7 1/2, good fair Dholera 7 1/2, fair Madras 6 1/2, fair Periam 10 1/2, fair Smyrna 8, fair Egyptian 10 1/2.

Upland nicht unter good ordinary April-Mai Verschiffung 9 1/2 d. **Manchester**, 23. Februar. Nachmittags. 12r Baier Baumwolle 10, 12r Water Taylor 12, 20r Water Dholera 13, 30r Water Dholera 14, 30r Water Clayton 16, 40r Water Dholera 14, 40r Water Dholera 16, 36r Baier Baumwolle 15, 40r Double Weston 17, 60r do. do. 19. Vintners 1/2, 1/2, 1/2. 130. Mähtiges Geschäft, Preise fest.

Amsterdam, 1. März. Nachmittags 4 Uhr 30 Minuten. Getreide-Markt (Schlussbericht). Weizen pr. Mai 355, pr. Oktober 341. Roggen pr. März 180, pr. Mai 186, pr. Oktober 193.

Antwerpen, 1. März. Nachmittags 4 Uhr 30 Minuten. Getreide-Markt (Schlussbericht). Weizen matt. Roggen behauptet. Hafer fest. Gerste unverändert. Petroleum-Markt (Schlussbericht). Raffinirtes Type weiß, loco 4 1/2 B., pr. März 4 1/2 B., pr. April 4 1/2 B., und B., pr. September 4 1/2 B., 4 1/2 B., pr. September-Dezember 4 1/2 B., 4 1/2 B. Behauptet.

Paris 1. März. Nachmittags. Probenmarkt. Stäbchen ruhig. pr. März 95, 25, pr. Mai-Juni 93, 50, pr. September-Dezember 93, 50. Mehl ruhig, pr. März 70, 25, pr. April 70, 50, pr. Mai-August 71, 00. Spiritus pr. März 62, 75. — Wetter: Schnee.

Produkten-Börse.

Berlin, 1. März. Wind: B. Barometer: 28 1/2. — Thermometer:

5. +. — Witterung: schön. — Roggen wurde am heutigen Markte zu besseren Preisen ziemlich reger gehandelt, das auswärtige Kaufordere den Bedarf sonderlich unterstützen ist kaum zu behaupten, wir glauben vielmehr, daß die Nachfrage auch heute noch mehr hinter am Plage ihren Ursprung hat. Die Haltung blieb fest bis zum Schluss. So haben die Käufer festen Vorstellungen sich fügen müssen, höhere Preise wurden aber nicht bewilligt. — Roggenmehl fester. — Weizen sehr fest und neuerdings höher, doch etwas matter zum Schluss. Gefündigt 4000 Ctr. Rindungspreis 8 1/2 Thlr. p. 1000 Kilogr. — Hafer loco gut, Termine höher gehalten. — Rüböl wurde neuerdings wesentlich besser bezahlt. Es deconvirt sich der plötzliche Umschwung als Wirkung eines großartig geplanten Kaufes. — Mandar. Gefündigt 1200 Ctr. Rindungspreis 2 1/2 Thlr. p. 100 Kilogr. — Spiritus sehr fest und etwas besser bezahlt. Gefündigt 20,000 Liter. Rindungspreis 18 1/2 Thlr. p. 10,000 pSt.

Weizen loco per 1000 Kilogr. 72-89 Rt. nach Qual. gef., per diesen Monat 84 B., April-Mai 84 1/2 B., Mai-Juni 83-83 1/2 B., Juni-Juli 82 1/2-83 1/2 B., Juli-August 81-81 1/2 B., Sept. Okt. 7 1/2 B. — Roggen loco per 1000 Kilogr. 55-59 Rt. nach Qual. gef., russ. 57-57 1/2 B. ab Bahn bz., per diesen Monat 55 1/2 B., April-Mai 55 1/2 B., Mai-Juni 54 1/2-55 B., Juni-Juli 54 1/2 B., Juli-August 53 1/2-54 B., Sept.-Okt. 53 1/2 B. — Gerste loco per 1000 Kilogr. 48-60 Rt. nach Qual. gef. — Hafer loco per 1000 Kilogr. 39-49 Rt. nach Qual. gef., oft und west preuß. 43-45, böhm. 42-45 1/2, pomm. und udm. 44-46 ab Bahn bz., per diesen Monat — April-Mai 44 1/2 B., Mai-Juni 45 B., Juni-Juli 45 1/2 B., u. B., 46 B., Juli-August 45 1/2 B., u. B., 45 1/2 B. — Erbsen per 1000 Kilogr. Roggenmehl 47-54 Rt. nach Qual., Futtermehl 42-45 Rt. nach Qual. — Staps per 1000 Kilogr. — Rüböl loco per 1000 Kilogr. — Rüböl loco 100 Kilogr. ohne Fass 25 1/2 Rt. — Rüböl loco pr. 100 Kilogr. ohne Fass 22 1/2 Rt. per diesen Monat 22 1/2 B., März-April do. April-Mai 22 1/2 B., Mai-Juni 22 1/2 B., Sept.-Okt. 22 1/2 B., Okt.-Nov. 23 Rt. — Petroleum raff. (Standard white) per 100 Kilogr. mit Fass loco 13 Rt., per diesen Monat 12 1/2 Rt., April-Mai 12 1/2 Rt., Sept.-Okt. 12 1/2 B. — Spiritus pr. 100 Liter a 100%, 10,000%, loco ohne Fass 17 Rt. 25 Sgr. bz., per diesen Monat — loco mit Fass — per diesen Monat 18 Rt. 4-6 Sgr. bz., März-April — April-Mai 18 Rt. 13-16 Sgr. bz., Mai-Juni 18 Rt. 14-17 Sgr. bz., Juni-Juli 18 Rt. 24-26 Sgr. bz., Juli-August 18 Rt. 28 Sgr. bz., August-Sept. 19 Rt. 3-5 Sgr. bz. — Mehl. Weizenmehl Nr. 0 a. 1 7 1/2-7 1/2 Rt. per 100 Kilogr. Weizenmehl Nr. 1 a. 1 10 1/2-10 1/2 Rt., Roggenmehl Nr. 0 a. 1 7 1/2-7 1/2 Rt. per 100 Kilogr. Dratto unverf. inkl. Sack, per diesen Monat 7 Rt. 28 Sgr. bz., März-April do., April-Mai 8 Rt. 1/2 Sgr. bis 8 Rt. bz.,

Mai-Juni 7 Rt. 29 Sgr. bz., Juni-Juli 7 Rt. 29 1/2 Sgr. bz., Juli-August do. Sept.-Okt. do.

Stettin, 1. März. (Wöchentlich Bericht). Wetter: trübe. + 2° R. Barometer 28. Wind: SW. Nachts leichter Frost. — Weizen etwas fester, p. 2000 Pfd. loco gelber geringer 50-55 Rt., besserer 65-76 Rt., feiner bis 83 Rt., März 83 Rt. nom., Frühjahr 83, 83 1/2 B., pr. März 82 1/2 B., Juni-Juli 82, 81 1/2 B., Juli-Aug. 81 1/2 B., Sept. Okt. 77 B. — Roggen etwas fester, p. 2000 Pfd. loco geringer 50-54 Rt., feiner bis 56 1/2 Rt. bz., pr. März 53 1/2 nom., Frühjahr 54, 53 1/2 B., u. B., pr. März 53 1/2 B., Juni-Juli 53 1/2 B., Juli-August 52 1/2 B., Sept.-Okt. 52 B. — Gerste fest, p. 2000 Pfd. loco 60-63 Rt. Frühjahr 61, 61 B. — Hafer unverändert p. 2000 Pfd. loco 33-41 Rt. Frühjahr 44 B. — Erbsen felle, p. 2000 Pfd. loco 42-47 Rt. Frühjahr 47 B. u. B. — Wintererbsen p. 2000 Pfd. Sept.-Okt. 97, 97 1/2 B. — Heutiger Landmarkt: Weizen 60-82 Rt., Roggen 52-57 Rt., Gerste 42-52 Rt., Hafer 26-32 Rt., Erbsen 51-54 Rt., Heu 22 1/2-27 1/2 Sgr. Stroh 7-9 Rt., Kartoffeln 14-18 Rt. pr. Hspl. — Rüböl steigend, p. 200 Pfd. loco 22 1/2 Rt. B., pr. März-April 21 1/2 B., April-Mai (gefrüht noch 2 1/2 B.) 21 1/2 B., u. B., Sept.-Okt. 22 1/2 B., u. B. — Spiritus wenig verändert, p. 100 Liter a 100% loco ohne und mit Fass 17 1/2 Rt. bz., pr. Frühjahr 17 1/2 B., u. B., pr. März 18 1/2 B., u. B., Juni-Juli 18 1/2 B., Juli-August 18 1/2 B., Sept.-Okt. 18 1/2 B. — Anzeigebest: 2200 Ctr. Rüböl. — Regulierungspreis für Rindungen: Weizen 83 Rt., Roggen 53 Rt., Rüböl 21 1/2 Rt., Spiritus 17 1/2 Rt. — Petroleum loco 6 1/2 B. u. B., Regulierungspreis 6 1/2 B., März 6 1/2 B., u. B., Sept.-Okt. 6 1/2 B. u. B., Okt. 6 B. u. B., Okt. Novbr. 6 1/2 B. u. B., Novbr.-Dez. 6 B. u. B. (Schl.-Sig.)

Meteorologische Beobachtungen zu Posen.

Datum.	Stunde.	Barometer 233' über der Höhe.	Therm.	Wind.	Wolkensform.
1. März.	Nachm. 2	27° 8' 54	+ 3° 7	W 1	trübe. St. Cu.
1.	Morgs. 10	27° 8' 12	+ 0° 2	W 3-4	bester. St.
2.	Morgs. 6	27° 7' 57	+ 0° 7	W 0-1	trübe. St. Cu.
2.	Nachm. 2	27° 7' 71	+ 3° 0	D 1	trübe. St.
2.	Morgs. 10	27° 8' 50	+ 1° 8	D 0-1	trübe. Ni.
3.	Morgs. 6	27° 9' 47	+ 1° 4	D 0-1	bedeckt. Ni.

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 1. März 1873 12 Uhr Mittags 1,16 Meter.
2 120

Breslau 1. März. — Oberrheinische 225 1/2. Rechte Ober-Elbe 12 1/2. do. do. Prioritäten 126 1/2. Lombarden 115 1/2. Italiener 65 1/2. Silberrente 68 1/2. Rumänien 45 1/2. Bresl. Disconto-Bank 124 1/2. do. neue — do. Wechselbank 135. Schlesische Bankverein 165. Schlesische Centralbank — do. Effektenbank —. Kreditaktien 208 1/2. Saurasche 267. Oberrheinische Eisenbahn 166. Österreich. Banknoten 91 1/2. Russische Banknoten 82 1/2. Bresl. Wasserbank 160 1/2. do. Wasser-Bank —. Provinz. Wasserbank 105 1/2. Schlesische Bankverein 108 1/2. Hamburger Bankverein —. Dtsch. Bank 103. Dtsch. Produktbank —. Bresl. Provinz. Wechselbank 110 1/2.

Telegraphische Korrespondenz für Fonds-Kurse.

Frankfurt a. M., 1. März. Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. — Nach Schluss der Börse: Kreditaktien 364 1/2, Franzosen 359 1/2, Lombarden 202, Silberrente 69 1/2. (Schlusskurs.) Lombarden 202 1/2. Nordwestbahn 234 1/2. Kreditaktien 365, Aktien 52 1/2. Silberrente 68 1/2. 1860er Rente 97 1/2. 1864er Rente —. Un-

garische Anleihe 78 1/2. Ungarische Rente —. Sinesische Anleihe —. Amerikaner do. 1882 96 1/2. Franzosen alte 359 1/2. Franzosen neue 306. Berliner Wasserbank 159. Frankf. Bankverein —. Frankfurter Wechselbank 103 1/2. Centralbank —. New Yorker Spree-Anleihe 96.

Frankfurt a. M., 1. März. Abends. (Effekten- und Societät.) Amerikaner 96 1/2. Kreditaktien 364 1/2, 1860er Rente 97 1/2, Franzosen 358 1/2, Galizier 244 1/2, Lombarden 201 1/2. Silberrente 68 1/2, Papierrente 65 1/2. Bahnsche Effektenbank 186 1/2, Bankverein 16 1/2, Provinzial-Disconto 177 1/2. Still, aber fest.

Wien, 1. März. (Schlusskurs.) Felleb. Silberrente 74 25. Bankaktien 983, 00. Kreditaktien 339, 25. Franzosen 333, 00. Galizier 228, 75. Nordwestbahn 218, 00. Lombard 109, 20. Paris 42, 80. Frankfurt 92, 10. Böhmische Westbahn 240, 00. Kreditloose 188, 25. 1860er Rente 104, 75. Lomb. Eisenbahn 188, 50. 1864er Rente —. Unionbank 247, 50. Anker-Türkische 129, 00. Napoleons 8, 70 1/2. Silberrente 145, 00.

London, 1. März. Nachmittags 4 Uhr. Sehr ruhig. — Bankaktien 92 1/2. Italien. 6proz. Rente 65. Lombarden 17 1/2. Türkische Anleihe de 1865 54 1/2. 6proz. Rente de 1865 63 1/2. 9proz. Rente de 1865 94 1/2. Sines. Rente. St. pr. 1862 92 1/2.

Disconto, Pro.-Disconto, Effener Kredit, Centralbank, Deutsche Bank, Niederschles. Bankverein, Wechselbank in gutem Verlehr. Von Industriepapieren waren Bergwerks-Aktien beliebt.

Paris, 1. März. Nachmittags 12 Uhr 40 Minuten. 3proz. Rente 56, 70. Anleihe de 1871 88, 75. neue Anleihe de 1872 90, 90. Italien. Rente 65, 90. Franzosen 773, 75. Lombarden 441, 25.

Paris, 1. März. Nachmittags 3 Uhr. Fest. (Schlusskurs.) 3proz. Rente 57, 00. Anleihe de 1871 90, 80. Anleihe de 1872 88, 80. Anleihe Margen —. Italien. 6proz. Rente 65, 70. do. Tabak-Obligations 862, 60. Franzosen (gef.) 775, 00. do. neue —. Österreich. Rentebank —. Lomb. dtsche Eisenbahn-Aktien 442, 50. do. Prioritäten 255, 00. Türken de 1865 55, 12. do. de 1869 340, 00. Türkenloose 180, 00. Goldagio —.

Newyork, 2. März. Abends 6 Uhr. (Schlusskurs.) Goldagio Notizen de Goldagio 15 1/2. niedrige 4 1/2. Wechsel auf London in Gold 118 1/2. Goldagio 14 1/2. Bonds de 1885 116 1/2. do. neue 113 1/2. Bonds de 1865 116 1/2. Erie Bahn 65. Illinois 122 1/2. Baumwolle 20 1/2. Wp 7 D. 50 C. Raffinirtes Petroleum in Newyork 20 1/2. do. do. Philadelphia 18 1/2. Savannahguder Nr. 12 9 1/2.

Der Dampfer des baltischen Alpb „Franklin“ ist heute von hier nach Stettin abgegangen. Der derselben Gesellschaft angehörige Dampfer „Gumbold“ wird demselben am 4. März folgen.

Berlin, 1. März. Die Börse war heute fest und im Allgemeinen wohl animirt; in Franzosen fand lebhaftes Geschäft statt. Fonds waren still und fest. Banken mehr gefragt, Centralbank für Industrie, Weininger,

Fonds- u. Aktienbörse.

Berlin, den 1. März 1873.

Ausländische Fonds.			
Amer. Anl. 1881	6	101 1/2 B.	
do. do. 1882	6	96 1/2 B.	
do. do. 1885	6	98 1/2 B.	
Newyork. Stadtanl.	7	97 1/2 B.	
do. Stadtanleihe	6	96 1/2 B.	
Russ. 10% Anleihe	10	103 1/2 B.	
Russische Anleihe	6	65 B.	
Ital. Tabak-Obl.	6	94 1/2 B.	
do. Tab.-Anl. 70%	6	69 1/2 B.	
Österr. Pap.-Rente	4	65 1/2 B.	
do. Silberrente	4	68 1/2 B.	
Defr. 250fl. Pr. Obl.	4	97 1/2 B.	
do. 100fl. Red.-B.	4	122 1/2 B.	
do. Rente (1860)	5	97 1/2 B.	
do. Pr.-Sch. 1864	4	Verloof.	
do. Bodenr.-G.	5	92 1/2 B.	
Poln. Schatz-Obl.	4	97 1/2 B.	
do. Cert. A. 300 fl.	5	95 B.	
do. Pfbr. in S. R.	4	77 B.	
do. Part. D. 500 fl.	4	103 1/2 B.	
do. Biqu.-Pfandbr.	4	Verloofung	
Kaab-Grazer Rente	4	84 1/2 B.	
Frankf. Rente	5	88 1/2 B.	
Bulgar. 20% Rente	—	—	
Rumän. Anleihe	8	—	
Rumän. Eisenbahn	8	45 1/2 B.	
Russ. Bodenr.-Pf.	5	91 B.	
do. Nikolai-Obl.	4	78 B.	
Russ. engl. Anl. v. 62	5	92 B.	
do. v. 70	5	92 B.	
do. v. 75	5	91 B.	
do. v. 75	5	91 B.	
Neue russ. engl. Anl.	3	67 1/2 B.	
do. 5. Etage. Anl.	5	77 1/2 B.	
do. 6. „ „ „	5	91 B.	
Präm. Anleihe de 64	5	129 1/2 B.	
do. de 66	5	131 1/2 B.	
Türk. Anleihe 1865	5	53 1/2 B.	
Türk. Anleihe 1869	6	63 1/2 B.	
do. Eisenb. Rente	3	175 B.	
Ungarische Rente	—	63 1/2 B.	
Bank- und Kredit-Aktien und Antheilsscheine.			
Ang. Bundes-Bf.	4	137 1/2 B.	
Bf. f. Sprit (Breda)	5	83 1/2 B.	
Barmer Bankverein	5	123 1/2 B.	
Berg. Märk. Bank	4	104 1/2 B.	
Berliner Bank	4	115 B.	
do. Bankverein	5	153 B.	
Berl. Raff.-Berein	4	294 B.	
Berl. Handels-Ges.	4	154 1/2 B.	
B. Wechselb. 60%	5	70 B.	
Bresl. Disconto-B.	4	121 1/2 B.	
Bresl. Kom.-Kreditb.	5	92 B.	
Braunschw. Bank	4	124 1/2 B.	
Bremer Bank	4	115 1/2 B.	
Centrab. f. Bd. u. F.	5	112 1/2 B.	
Coburg. Kredit-Bf.	4	105 1/2 B.	
Danziger Priv.-Bf.	4	113 B.	
Darmstädter Kred.	4	195 1/2 B.	
Darmst. Zettel-Bf.	4	112 B.	
Deutscher Kreditb.	5	145 1/2 B.	
Berl. Depositenb.	5	94 B.	
Dtsch. Unionb. 50%	4	16 B.	

In- und ausländische Prioritäts-Obligationen.			
Aachen-Maschinen	4	91 1/2 B.	
do. II. Em.	5	99 B.	
do. III. Em.	5	98 1/2 B.	
Bergisch-Märkische	4	99 1/2 B.	
do. II. Ser. (cont.)	4	—	
III. Ser. 3 1/2 v. St. G.	3	83 1/2 B.	
do. Lit. B.	3	83 1/2 B.	
do. IV. Ser.	4	99 1/2 B.	
do. V. Ser.	4	99 1/2 B.	
do. VI. Ser.	4	99 1/2 B.	
do. VII. Ser.	4	99 1/2 B.	
do. VIII. Ser.	4	99 1/2 B.	
do. IX. Ser.	4	99 1/2 B.	
do. X. Ser.	4	99 1/2 B.	
do. XI. Ser.	4	99 1/2 B.	
do. XII. Ser.	4	99 1/2 B.	
do. XIII. Ser.	4	99 1/2 B.	
do. XIV. Ser.	4	99 1/2 B.	
do. XV. Ser.	4	99 1/2 B.	
do. XVI. Ser.	4	99 1/2 B.	
do. XVII. Ser.	4	99 1/2 B.	
do. XVIII. Ser.	4	99 1/2 B.	
do. XIX. Ser.	4	99 1/2 B.	
do. XX. Ser.	4	99 1/2 B.	
do. XXI. Ser.	4	99 1/2 B.	
do. XXII. Ser.	4	99 1/2 B.	
do. XXIII. Ser.	4	99 1/2 B.	
do. XXIV. Ser.	4	99 1/2 B.	
do. XXV. Ser.	4	99 1/2 B.	
do. XXVI. Ser.	4	99 1/2 B.	
do. XXVII. Ser.	4	99 1/2 B.	
do. XXVIII. Ser.	4	99 1/2 B.	
do. XXIX. Ser.	4	99 1/2 B.	
do. XXX. Ser.	4	99 1/2 B.	

Offenbachener fest, Köln Münchener ähnlich, Bresl. = Rajewo und Rhein-Nabe recht animirt. Prioritäten fest, inländische durchweg höher und bebt, Wechsel still und wenig verändert.

Eisenbahn-Aktien und Stamm-Prioritäten.		Sovereigns		Napoleonsth'or		Imp. p. Rysd.		Dollars		Fremde Noten		do. (einf. in Leipzig)		Oester. Banknoten		Russische do.	
Aachen-Maschinen	4	47 1/2 B.															
Altona-Kiel	5	118 B.	etw B. 3														
Amsterd. Rotterd.	4	103 B.															
Bergisch-Märkische	4	123 B.															
Berlin-Anhalt	4	207 1/2 B.															
Berlin-Görlitz	4	115 1/2 B.															
do. Stammpr.	5	106 1/2 B.															
Balt. russ. (gar.)	3	13 B.															
Bresl.-Kiew	5	74 1/2 B.															
Bresl.-Wien	5	57 B.															
Berlin-Hamburg	4	229 1/2 B.															
Berl. Potsd.-Magb.	4	16 B.	etw B. 3														
Berlin-Stettin	4	191 1/2 B.															
Böhm. Westbahn	5	110 1/2 B.	etw B. 3														
Bresl.-Eisenbahn	5	39 1/2 B.															
Bresl. Schw. Frh.	4	120 1/2 B.	n. 111 1/2														
Köln-Minden	4	167 1/2 B.															
do. Lit. B.	5	115 1/2 B.															
Greifsw. R. Kempen	5	5 1/2 B.															
Salz. Carl-Ludwig	5	105 B.															
Salz. Carl-Ludwig	4	65 B.	etw B. 3														
do. Stammpr.	5	83 1/2 B.															
Hannov. Aktienb.	5	83 1/2 B.	II 83 1/2														
Hannov. Aktienb.	3	93 1/2 B.															
Leipzig-Magb.	4	145 1/2 B.															
Kronprinz Rudolfs	5	78 1/2 B.															
Märkische-Posen	4	69 1/2 B.															
do. Prior.-G.	5	82 B.															
Magdeb. Halberst.	4	136 B.															
do. Stammpr. B.	3	65 1/2 B.															
Magdeb. Belpzig	4	267 1/2 B.															
do. do. Lit. B.	4	100 1/2 B.															
Magb.-Leipzig	4	175 1/2 B.															
Münch.-Hannover	4	96 1/2 B.															
Niedersch. Westb.	4	112 B.															
Nordb. Ostf. ger.	4	77 1/2 B.															
do. Stammpr.	5	72 1/2 B.															
Oberhess. v. St. gar.	3	77 1/2 B.															
Oberhess. v. St. gar.	3	225 B.															
do. Lit. B.	3	202 1/2 B.															
Def. Hess. Staatb.	5	205 1/2 B.															
Def. Südb. (Cont.)	5	115 1/2 B.	- 1 1/2 B.														
Ostpreuss. Südbahn	4	48 B.															
do. Stammpr.	5	75 B.															
Rechte Oderf.	5	28 B.															
do. do. St. Pr.	5	126 1/2 B.															
Reichenberg-Pard.	4	81 1/2 B.															
Rheinische	4	155 1/2 B.															
St. P. Lit. B. v. St. G.	4	94 1/2 B.															
Russ. Eisenb. v. St. G.	4	94 1/2 B.															
Stargard-Posen	4	100 1/2 B.	etw B. 3														
Schw. Westb.	4	58 1/2 B.															
do. Union	4	28 1/2 B.															
Würzinger	4	147 1/2 B.															
do. B. gar.	4	89 B.															
Warschau-Bromb.	4	—															
Warschau-Wiener	5	86 1/2 B.															

Wechsel-Kurse vom 1. März.	
Bankdiskont	4
Amst. 260 fl. 10 S.	5 140 1/2 B.
do. 2 M.	5 139 1/2 B.
Amst. 300 M. 8 S.	4 —
do. 2 M.	4 —
London 1 Pkr. 3 M.	3 6 20 1/2 B.
Paris 300 fr. 10 S.	6 79 1/2 B.
do. 300 fr. 2 M.	4 —
Wien 150 fl. 8 S.	6 92 1/2 B.
do. 2 M.	6 91 1/2 B.
Mosk. 100 fl. 2 M.	4 56. 20 B.
Frankf. 100 fl. 2 M.	4 —
Leipzig 100 fl. 8 S.	6 99 1/2 B.
do. 2 M.	4 —
Petersb. 100 R. 3 M.	6 90 B.
Warschau 90 R. 8 S.	6 82 1/2 B.
Brem. 100 fl. 8 S.	3 —

Industrie-Papiere.	
Aachen-Maschinen	— 2320 B.
Berz. v. d. Sch.	— 420 B.
Berl. F. v. d. Sch.	— 1890 B.
Köln. F. v. d. Sch.	— 820 B.
Magdeb.	— 128 B.
Stet. Nat. F. v. d. Sch.	— 690 B.
Berl. Lebensv. Sch.	— 567 B.
Concordia in Köln	— 106 B.
Magdeb.	— 148 B.
Berl. Hagelverf.	— 60 B.
Magb. Hag. v. d. Sch.	— 94 B.
Leipzig. Feuer. Leb.	— 95 B.
n. Transp. Berz.	— 102 B.
Berl. Papierfabr.	— 135 B.
Berlin. Aquarium.	— 117 1/2 B.
Berl. Central-Feiz.	— 114 1/2 B.
Berl. Bismarckfabr.	— 99 B.
Berl. Brauer. Koll.	— 104 1/2 B.
Branden. Moabit	— 125 B.
Berl. Buchbinder.	— 78 B.
Brauer. Pagenhofer	— 93 1/2 B.
Brauer. (Weissen.)	— 129 B.
Meiss. Tab. (Kunde)	— 67 B.
Meiss. Schering	— 101 B.
Meiss. Tab. (Kunde)	— 80 B.
Meiss. Tab. (Kunde)	— 123 1/2 B.
Meiss. Tab. (Kunde)	— 123 B.
Meiss. Tab. (Kunde)	— 267 1/2 B.
Meiss. Tab. (Kunde)	— 100 B.
Meiss. Tab. (Kunde)	— 74 1/2 B.
Meiss. Tab. (Kunde)	— 103 1/2 B.
Meiss. Tab. (Kunde)	— 105 1/2 B.
Meiss. Tab. (Kunde)	— 124 B.
Meiss. Tab. (Kunde)	— 136 1/2 B.

Gold, Silber- und Papier-Geld.	
Leipzig v. d. Sch.	— 113 1/2 B.
Leipzig v. d. Sch.	— 9. 6 1/2 B.
Leipzig v. d. Sch.	— 110 B.